

RS OGH 1953/11/25 2Ob898/53, 2Ob355/54, 1Ob503/61, 4Ob21/71, 4Ob17/13y

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.11.1953

Norm

ZPO §527 Abs2 B3b

Rechtssatz

Wenn die erste Instanz die Einrede der Unzulässigkeit des Rechtsweges verworfen hat und die zweite Instanz diesen Beschluss aufhebt und dem Erstgericht die abgesonderte Verhandlung und neuerliche Entscheidung über die Einrede aufträgt, ist ein Rekurs gegen diesen Beschluss der zweiten Instanz nur dann zulässig, wenn ein Rechtskraftvorbehalt aufgenommen wurde, da keine in die Form der Aufhebung gekleidete Abänderung des erstgerichtlichen Beschlusses, sondern eine Aufhebung im technischen Sinne vorliegt.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 898/53
Entscheidungstext OGH 25.11.1953 2 Ob 898/53
- 2 Ob 355/54
Entscheidungstext OGH 12.05.1954 2 Ob 355/54
- 1 Ob 503/61
Entscheidungstext OGH 10.01.1962 1 Ob 503/61
- 4 Ob 21/71
Entscheidungstext OGH 20.04.1971 4 Ob 21/71
Ähnlich
- 4 Ob 17/13y
Entscheidungstext OGH 19.03.2013 4 Ob 17/13y
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0044142

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

24.06.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at